24.09.2020

Baumaßnahmen am Adlerdamm und in der Bruchwiesenstraße

In den Herbstferien in Rheinland-Pfalz finden von, Montag, 12., bis voraussichtlich Freitag, 23. Oktober 2020, zwei Fahrbahninstandsetzungsmaßnahmen des Bereichs Tiefbau statt, welche Auswirkungen auf den motorisierten Verkehr haben. Erneuert werden der Adlerdamm zwischen Erich-Reimann-Straße und Saarlandstraße in Fahrtrichtung Saarlandstraße und die Bruchwiesenstraße zwischen Christian-Weiß-Straße und Ernst-Boehe-Straße in Fahrtrichtung Norden.

Am Adlerdamm werden die beiden Fahrstreifen in Fahrtrichtung Saarlandstraße sowie die danebenliegende Busspur instandgesetzt. Dieser stark frequentierte Straßenabschnitt mit einer Fläche von circa 500 Quadratmetern befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, die vorhandenen Spurrillen, Wulste und Verformungen haben sich in der letzten Zeit immer weiter verschlechtert. Um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen, ist die Instandsetzungsmaßnahme unbedingt notwendig. Zur Behebung der Schäden werden im Bereich der Fahrbahn die beiden oberen Asphaltsschichten von zehn Zentimetern aufgenommen und neu hergestellt. Das Pflaster der Busspur und ein Teil der darunterliegenden Tragschicht werden herausgenommen und durch eine neue Tragschicht sowie eine Deckschicht ersetzt, welche den Belastungen durch das An- und Abfahren der Busse an der Haltestelle besser standhält als das Pflaster.

Die Baumaßnahme muss unter Vollsperrung des Adlerdamms zwischen Erich-Reimann-Straße und Saarlandstraße in Fahrtrichtung Saarlandstraße erfolgen. Der von Süden kommende LKW-Verkehr wird über die Lagerhausstraße auf die B44 (Hochstraße Nord) umgeleitet, von wo aus er alle Ziele wieder erreichen kann. Der PKW-Verkehr wird über die Mundenheimer Straße und Von-Weber-Straße zur Saarlandstraße geführt. Von den Arbeiten ist auch die Buslinie 74 in Fahrtrichtung Niederfeld betroffen, da diese ebenfalls über Von-Weber-Straße und Saarlandstraße umgeleitet werden muss.

In der Bruchwiesenstraße wird der rechte Fahrstreifen in Fahrtrichtung Norden an zwei Stellen instandgesetzt. Die eine Fläche befindet sich direkt hinter der Christian-Weiß-Straße, die zweite direkt vor der Ernst-Boehe-Straße. Zwischen den beiden Abschnitten werden zusätzlich einzelne Schadstellen repariert. Die gesamte sanierte Asphaltfläche beträgt etwa 630 Quadratmeter. Des Weiteren werden etwa 190 Meter Rinnenplatten in diesen Bereichen erneuert. Das Schadensbild ist im Wesentlichen das Gleiche wie am Adlerdamm. Auch in der Bruchwiesenstraße werden deshalb im Bereich des Fahrstreifens die beiden oberen Asphaltsschichten abgefräst und durch neue bituminöse Asphaltsschichten ersetzt.

Um die Arbeiten durchführen zu können, müssen beide Fahrstreifen der Bruchwiesenstraße in Fahrtrichtung Norden voll gesperrt werden. Für die Verkehrsteilnehmer*innen wird eine Umleitung über die Christian-Weiß-Straße, die Ludwig-Reichling-Straße und die Ernst-Boehe-Straße eingerichtet. Die Buslinien 75, 76, 78 und 80 werden in Fahrtrichtung Norden ebenfalls über diese Strecke umgeleitet.

Die Instandsetzungsarbeiten an beiden Straße sind unbedingt notwendig. Sie wurden wegen des in dieser Zeit ausgedünnten Verkehrs extra in die Zeit der Herbstferien gelegt. Auch wurden die Arbeiten an der zeitgleich laufenden Baustelle des Landesbetriebes Mobilität (LBM) auf der B44 berücksichtigt, die für die Maßnahme am Adlerdamm sogar von Vorteil sind, da sie den Zufluss von der B44 verringern.

Da es bei den beiden städtischen Baumaßnahmen aufgrund der Gegebenheiten nicht möglich

ist, eine Umleitungsstrecke einzurichten, die genauso leistungsfähig ist wie die zu sanierenden Strecken, werden die Verkehrsteilnehmer*innen gebeten, die Baustellen möglichst großräumig zu umfahren, da es trotz der miteinander koordinierten Maßnahmen zu deutlichen Verkehrsbehinderungen kommen wird.

Vor der Baustelle in der Bruchwiesenstraße sollten PKW-Fahrer*innen die Möglichkeit nutzen, über den Schänzeldamm und die Saarlandstraße in Fahrtrichtung Innenstadt zu fahren. Verkehrsteilnehmer*innen, die von der B9 aus Fahrtrichtung Speyer kommen, sollten bereits vor der Baustelle auf der B44 am Rheingönheimer Kreuz weiter auf die B9 und A650 in Fahrtrichtung Ludwigshafen/Mannheim fahren.

Die Schilder, die auf die Baustellen hinweisen, werden frühzeitig gestellt, um die Verkehrsteilnehmer*innen vorab auf die Baumaßnahmen aufmerksam zu machen.

Die Stadt Ludwigshafen bittet die Verkehrsteilnehmer*innen für die durch die Maßnahmen verursachten Beeinträchtigungen und Einschränkungen um Verständnis.